



InnoTechnik Newsletter für Innovationen in der Abwassertechnik

Ausgabe März 2015

**Sehr geehrte Kunden,
sehr geehrte Leser,**

in unserer März-Ausgabe
finden Sie diese Themen:

Workshop „Praktische Maßnahmen gegen Geruch, biogene Korrosion und Oberflächenfremdwasser im Kanalnetz der Gemeinde Mainhausen“:

- Zusammenfassung und Bilder

Messen / Veranstaltungen:

- Messen und Veranstaltungen bei denen wir vertreten sind

Bevorstehendes 3. Fachseminar -Modernes Kanalnetzmanagement- in Jena:

- Was, wo, wie, wann?

Lösung gegen Geruch und Korrosion durch Fettabscheider:

- Wo und warum entstehen Geruch und Korrosion?

Was ist eigentlich ... ?:

- ein Hydraulischer Widder

Ihr UNITECHNICS-Team

Impressum

Herausgeber: UNITECHNICS KG
 V.i.S.d.P.: Dipl. Ing. Axel Bohatsch,
 persönlich haftender
 Gesellschafter
 Redaktion und Layout:
 Steffen Bohatsch
 Fotos: UNITECHNICS KG
 soweit nicht anders benannt.

Werkstraße 717
 D-19061 Schwerin
 Fon: 0385 343371-20
 Fax: 0385 343371-31
 Mail: info@unitechnics.de
www.unitechnics.de

Workshop „Praktische Maßnahmen gegen Geruch, biogene Korrosion und Oberflächenfremdwasser im Kanalnetz der Gemeinde Mainhausen“

In diesem Jahr hat die Gemeinde Mainhausen zusammen mit der Firma UNITECHNICS ein Musterprojekt zur Vermeidung von Geruch und biogener Korrosion im Kanal im Ortsteil Mainflingen umgesetzt.

Dabei wurden sowohl Geruchsbeschwerden als auch bestehende Korrosionsschäden beseitigt. Anlässlich dieses Projekts fand am 04.03.2015 ein halbtägiger Workshop bei der Gemeinde Mainhausen statt.



Das Programm bestand aus zwei Fachvorträgen, einer vor Ort Besichtigung der durchgeführten Maßnahmen und einem anschließendem Essen.

Veranstaltungen

- | | |
|---|--|
| 04.03.2015:
Workshop Gemeinde Mainhausen, Mainflingen | 16.04.2015: Stuttgarter Runde, Stuttgart |
| 05.-06.03.20145
Lindauer Seminar, Lindau | 28.-29.04.2015: Abwasser.Praxis, Offenburg |
| 13.-14.03.2015: IBAR Wintertagung, St. Agatha | 30.04.2015: Workshop Grevesmühlen, Klütz |
| 17.-18.04.2015: Dresdner Abwassertagung, Dresden | 06.-08.05.2015: RO-KA-TECH, Kassel |
| 08.04.2015: Workshop Sankt Willibald, Sankt Willibald | 07.05.2015: DWA LVT Sachsen/Thüringen, Chemnitz |
| 16.-18.04.2015: HTI Gienger Neuheitenschau, Markt Schwaben | 28.-29.05.2015: DWA LVT Nord-Ost, Wernigerode |
| 15.-16.04.2015: Essener Tagung, Aachen | |



InnoTechnik Newsletter für Innovationen in der Abwassertechnik

Ausgabe März 2015

3. Fachseminar -Modernes Kanalnetzmanagement- in Jena

Am 24.06.2015 findet im ZEISS-PLANETARIUM in Jena mit freundlicher Unterstützung der Stadtwerke Jena-Pößneck das 3. Fachseminar -Modernes Kanalnetzmanagement- statt.

Die Moderation wird von Herrn Univ. Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert übernommen.

Durch hochwertige Fachvorträge können Sie Ihr Wissen zu den Themen Inspektion, Geruchsvermeidung, biogene Korrosion, rechnerische Ermittlung von Korrosions- und Geruchspotential von Abwässern sowie Messung und Auswertung von Niederschlag und Durchflussmengen vertiefen und mit anderen Fachleuten diskutieren. Das ZEISS-PLANETARIUM bietet eine einzigartige Kulisse für diese Veranstaltung und garantiert eine besondere Art der Präsentation dieser, für den täglichen Betrieb wichtigen, Themen.

Unter Anderem werden folgende Themen unter den Fachvorträgen sein:

- Inspektionsstrategie und Konsequenzen für die weitere Instandhaltungsstrategie, *B.Sc., Abwasser Meister Robert Köllner, Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH*
- Moderne Strategien gegen Geruch und biogene Korrosion im Rahmen der GEP-Planung, *Dipl.-Ing., Dipl.-Umweltwiss. Andreas Obermayer, UNITECHNICS*
- Sulfidbilanzierung Abwasserüberleitung Pirna-Heidenau-Dresden, *Dipl.-Ing. Frank Männig, Stadtentwässerung Dresden*



Teilnehmergruppenbild 2014 in Bamberg / Hallstadt

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gern per E-Mail: info@unitechnics.de oder per Telefon : 0385 343371-20.

Die offiziellen Einladungen werden Ende März 2015 per E-Mail verschickt.



InnoTechnik Newsletter für Innovationen in der Abwassertechnik

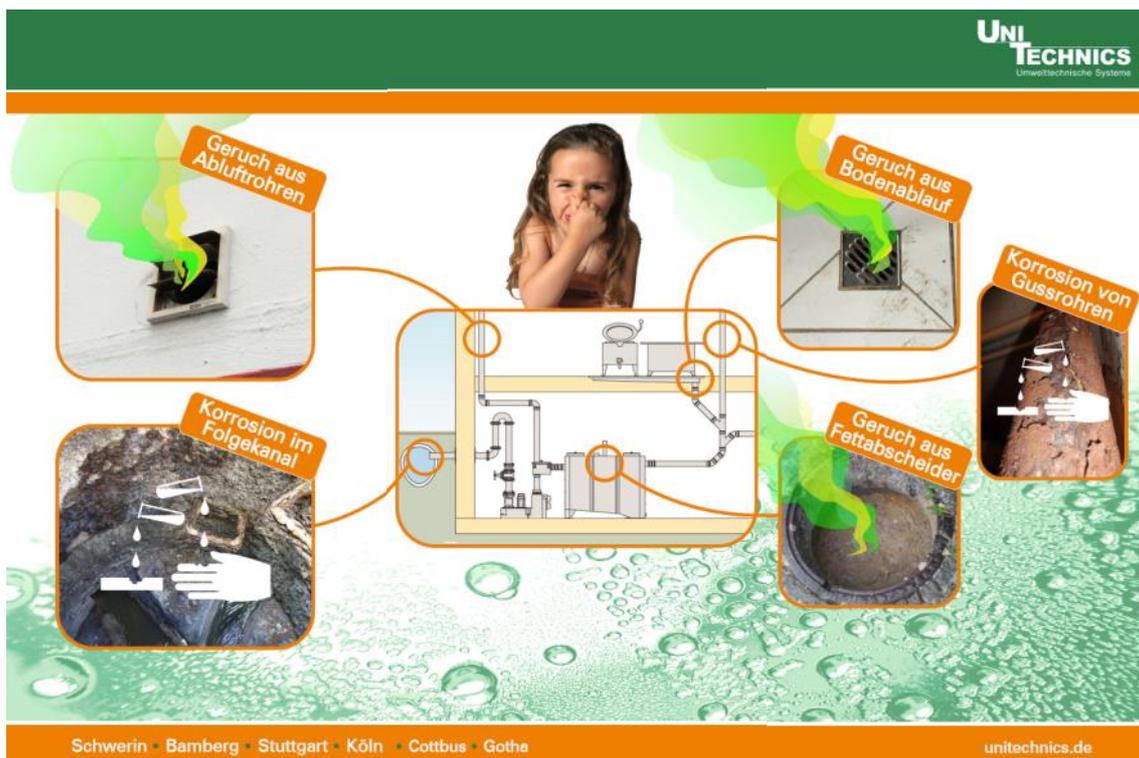
Ausgabe März 2015

Lösung gegen Geruch und Korrosion durch Fettabscheider

Bekanntes Problem: Fettabscheider funktionieren indem das Abwasser (bspw. von Großküchen) in einem Sammelbehälter, dem Fettabscheider, aufgefangen und beruhigt wird. Dadurch, dass das beruhigte Abwasser in dem Fettabscheider verweilt, kann sich das Fett an der Wasseroberfläche absetzen und Flotationsstoffe setzen sich am Boden ab.

Vorteil: das Fett wird somit nicht in den Folgekanal eingeleitet.

Nachteil: durch die hohe Verweilzeit des Abwassers im Fettabscheider werden günstige Voraussetzungen für die Entstehung von Geruch und biogener Korrosion geschaffen. Auswirkungen und Schäden dieses Vorgangs sind unter Anderem Geruch aus Abluftrohren, biogene Korrosion im Folgekanal, Geruch aus Bodenabläufen, Korrosion von Gussrohren und Geruch aus dem Fettabscheider selbst (siehe Schaubild).



Welche Lösungen gibt es, um diese Erscheinungen zu vermeiden?

Zu unseren neuartigen Lösungen für dieses bekannte Problem beraten wir Sie gern an unserem Messestand C063 bei der HTI Gienger Neuheitenschau, welche vom 16.04 - 18.04.2015 bei der HTI Gienger KG in Markt Schwaben stattfindet. Sie können sich mit Ihren Fragen aber auch gern telefonisch oder per E-Mail an uns wenden unter 0385 343371-20 oder info@unitechnics.de.



InnoTechnik

Newsletter für Innovationen in der Abwassertechnik

Ausgabe März 2015

Was ist eigentlich ... ?

In dieser Rubrik erwarten Sie fachliche Ausführungen zu speziellen Begriffen, Zusammenhängen oder Fragestellungen, die Sie aus Ihrer täglichen Arbeit kennen oder die Sie dafür vielleicht interessieren. Heute geht es um die Frage:

„Was ist eigentlich ... ein Hydraulischer Widder?“

Ein Hydraulischer Widder ist eine Wasserpumpe, die unter Ausnützung eines Gefälles (statischen Druckes) einen mehrfach höheren Druck erzeugen kann, und dies ohne Fremdenergie. Wie aus der Grafik hervorgeht, wird das Quellwasser im Triebschacht gespeichert und über die Triebleitung dem WIDDER zugeführt. Ein Teil des zugeführten Wassers dient als Antrieb des WIDDER, der Rest wird nach oben gepumpt. Das Antriebswasser ist nicht verloren, sondern kann unterhalb der Pumpe weiter verwendet werden. In der Förderleitung wird das Wasser vom WIDDER an den Bedarfsort gepumpt.

Ein WIDDER funktioniert jahrelang ohne aufwändige Wartung!

Dank neuer Technologien und hochwertiger Materialien bleibt die Einsatzfähigkeit auch unter extremen Bedingungen gewährleistet. Der WIDDER besitzt nur zwei bewegliche Ventile, welche beinahe verschleißfrei arbeiten. Er kann überall dort eingesetzt werden, wo die Installation unterhalb des zu fördernden Wassers (Triebwasser) möglich ist und ein freier Abfluss des Restwassers gewährleistet ist.



Video Hydraulischer Widder

